

Das kann nicht jeder

Interview: Sabine Pirker ist lizenzierte Trainerin für klassisch-barocke Reiterei. In der Reitschule Sandkrug vermittelt sie ihren Schülern die Grundsätze der alten Meister.

53°: *Frau Pirker, reiten sie wie Ludwig der XIV. und Graf Anton Günther?*

Nicht ganz. Wir Barockreiter orientieren uns natürlich schon an der klassisch-barocken Reiterei so wie sie damals betrieben wurde, aber wir sind ja auch offen für Neues. Über die Zeit haben wir auch einige Dinge entdeckt, die nicht nachahmenswert sind. Zum Beispiel reite ich mit einem ganz anderen Sitz. Ich würde nicht mit so langen Bügeln reiten und meine Füße soweit nach vorne strecken und ich würde auch keine, Kandare benutzen, die 50 Zentimeter lange Anzüge hat.

53°: *Waren die alten Meister denn brutaler als Reiter es heute sind?*

Das kann ich nicht beurteilen. Wolfgang Krischke, der Leiter der Fürstlichen Hofreitschule in Bückeberg, vertritt zum Beispiel die Auffassung, dass die Reiter früher mit den langen Anzügen sanfter geritten sind, weil man damit einem Pferd nicht den Kopf auf die Brust ziehen konnte, wie das heute einige Reiter tun. Die Kandarenbäume gingen genau bis zur Brust. Punkt! Heute benutzen wir Kandaren mit kürzeren Anzügen und wirken viel schärfer ein. Bent Branderup sagt immer, wir sollten gar nicht so viel Angst vor der Kandare haben, denn selbst eine Trense kann in ungeschickter Hand zur Rasierklinge in der Hand eines Affen werden.

53°: *Wolfgang Krischke und Bent Branderup, sind das Ihre Vorbilder?*

Ja auch. - Aber in erster Linie Richard Hinrichs. Sie alle haben gut herausgearbeitet, was das Klassisch-Barocke ausmacht. Vorbilder sind auf jeden Fall auch die vielzitierten alten Meister wie Francois Robichon de la Guérinière.

53°: *Was unterscheidet die klassisch-barocke Reitweise von konventioneller Reitlehre?*

Ich sehe die klassisch-barocke Reiterei weniger als Sport, mehr als Kunstform. Für mich bräuchte es keine Turniere geben. Es sollte so sein, wie es früher gedacht war eine Art der Selbstdarstellung, der Unterhaltung, eine Show. Es geht um Freude an Schönheit und Ästhetik sowie um das Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter.

53°: *Kann das jeder Reiter lernen?*

Nein, Menschen sind immer wieder körperlich und geistig Grenzen gesetzt. Es ist ein bisschen eine akademische Reitkunst. So beschreibt es Bent Branderup. Reiten findet auch im Kopf statt. Es ist nicht nur ein reiner Kraftakt und es ist nicht nur rein mechanisch zu lernen. Reiten hat auch viel mit Gefühl zutun und mit dem Anspruch sich selber weiterzuentwickeln, an sich zu arbeiten und mit dem Pferd einen gemeinsamen Weg zu finden.

53°: *Muss ich dafür ein Barockpferd haben?*

Nein, natürlich sind die Pferde, die für diesen Zweck gezüchtet sind, leichter zu reiten. Genauso ist ein Pferd, das in einer Springpferdelinie gezüchtet ist, in der Regel das bessere Springpferd und ein Quarter Horse ist besser als jede andere Pferderasse für das Westernreiten geeignet. Ein Barockpferd strahlt in der barocken Reiterei - allerdings nur wenn es gut geritten ist. Aber gerade die klassisch-barocke Reiterei kann, gezielt angewendet, jedem Pferd helfen schöner zu werden, mehr Ausstrahlung zu bekommen und besser gymnastiziert zu sein. Vor Jahren hat mir ein Reitlehrer mit den Mitteln der klassisch-barocken Reiterei geholfen, meinen Isländer besser zu gymnastizieren und besser zu tölten, obwohl wir nie an dieser Gangart selber gearbeitet haben.

Als Reiter muss ich mir überlegen wo ich hin will und kann. Dazu muss mein Pferd passen. Die meisten Leute sind Freizeitreiter und klassisch-barock fängt nicht erst mit Piaffe und Passage an.

53°: *Wo fängt es denn an?*

In dem Moment, wo ich mein Pferd ausbilde. Das mache ich in der klassisch-barocken Reiterei nach anderen Grundsätzen als in der konventionellen Reitlehre, Barockpferde werden erst mit drei bis vier Jahren angeritten. Früher hat man sogar noch viel später begonnen. In der Ausbildung lassen wir den Pferden Zeit, Muskulatur aufzubauen und alles im Kopf zu verarbeiten. Wir wollen mitdenkende Pferde, keine Sportmaschinen. Die Pferde sollen gerne für uns arbeiten. Alle Lektionen werden erst am Boden vorbereitet, bevor man sie aus dem Sattel verlangt.

53°: *Wie wird man Trainer C für klassisch-barockes Reiten?*

Den Trainer gibt es jetzt seit 2007. Der Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei bietet die Ausbildung in Zusammenarbeit mit der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung) an. Nach einer Sichtung entscheidet die Kommission, wer zu dem zweiwöchigen Ausbildungskurs zugelassen wird. Dann müssen die Anwärter unterrichten und vorreiten. Außerdem werden sie mündlich und schriftlich geprüft.

53°: *Ein Blick in die Geschichte iberischer Reitmeister zeigt, Schlachten und Stiere sind die besten Trainer. Brauche ich einen Stier, um mein Pferd vernünftig trainieren zu können oder geht es auch anders?*

Die klassisch-barocke Reiterei war die Kunst der Könige. In deren Reithallen gab es keine Stiere. Die findet man eher in der iberischen, der Vaquero-Reitweise - die sich allerdings ganz eng mit der klassisch-



Sabine Pirker beweist mit ihrer Traberstute in der Piaffe, dass nicht nur Barockpferde für die hohe Schule der klassisch-barocken Reiterei geeignet sind.



François Robichon de la Guérinière:

Der wohl berühmteste Reitmeister der Geschichte ist 1688 in Caen in der Normandie geboren. Dort besuchte er auch seine erste Reitakademie. Später ging Guérinière als Schüler von Hofreiter Antoine de Verdeuil in den großen Marstall von Versaille. 1715 galt er als einer der größten Bereiter Frankreich und bekam die Erlaubnis, in Paris eine eigene Reitakademie zu gründen. Von 1730 bis zu seinem Tod im Jahr 1751 leitete Guérinière in den Tuileries in Paris die zweite Hofreitschule neben Versaille. 1733 veröffentlichte er sein Buch „Schule der Kavallerie“, das bis heute als Anleitung für die Ausbildung der Pferde nach klassisch-barocken Prinzipien gilt.

Campagneschule Krummhörn:

In Pilsum in der Krummhörn betreibt die lizenzierte klassisch-barock Trainerin Claudia Wegner eine Campagneschule in der sie nach den Prinzipien der klassischen Reitkunst unterrichtet.

Nähere Infos unter www.campagneschule.de und bei Claudia Wegner, Loogstraat 10, 26736 Krummhörn/Pilsum, Telefon: 04926-990 320, Mobil: 0171/64 222 77

barocken Reiterei verbunden fühlt. Die Könige fanden es toll, sich mit ihren Pferden auf der Stelle um Pilaren herum zu tummeln und die Pferde pompös aufzurichten.

53°: *Wie muss das perfekte Dressurpferd beschaffen sein? Da mache ich mir keine Gedanken drüber, ich habe keinen perfekten Body*

und deshalb muss mein Pferd den auch nicht haben. Natürlich träumen wir alle von dem spektakulären iberischen Hengst, im Quadrattyp stehend mit gewaltiger Kruppe, einer gut gewinkelten Hinterhand, einem bombastischen Hals, unglaublich viel Mähne und Riesenaktion in den Bewegungen - aber ich kann mit meinem gut ausgebildeten Highlandpony auch alle verblüffen. ■

Sauna
Infrarot-Wärmekabinen
Schwimmbad
Solarium
Beratung · Planung
Service

gradzahl°

Dinkgräve's Sauna Sonne Pool Shop
Aurich · Harlestraße 9 · 04941-959914
www.gradzahl.de

Bikker GmbH & Co. KG
Sanitätshaus
Rehatechnik
Metallbau, Feinwerkmechanik

0 49 41 / 6 83 30

Auricher Str. 34 · 26632 Ihlow - Westerende
www.sanitaetshaus-bikker.de